

Meissen: Europas älteste Porzellanmanufaktur streicht ein Drittel der Stellen



Meissen. Die Meißeener Porzellanmanufaktur hat seit Jahren finanzielle Probleme und mit unterschiedlichen Strategien es bislang nicht vermocht, das Unternehmen auf Erfolgskurs zu bringen. Nun wurde entschieden, die Zahl der Beschäftigten von derzeit 619 auf 418 reduziert werden wird. Angesichts des schwierigen Umfeldes in der Porzellanbranche sehe man sich zu diesem Schritt gezwungen. Die Manufaktur ist eine hundertprozentige Tochter des Freistaats Sachsen. Mehr.